

Grand Prix der Biodiversität

00

Naturkundliche Station
der Stadt Linz



Segelflugplatz Linz Ost: Umsetzung ökologischer Maßnahmen



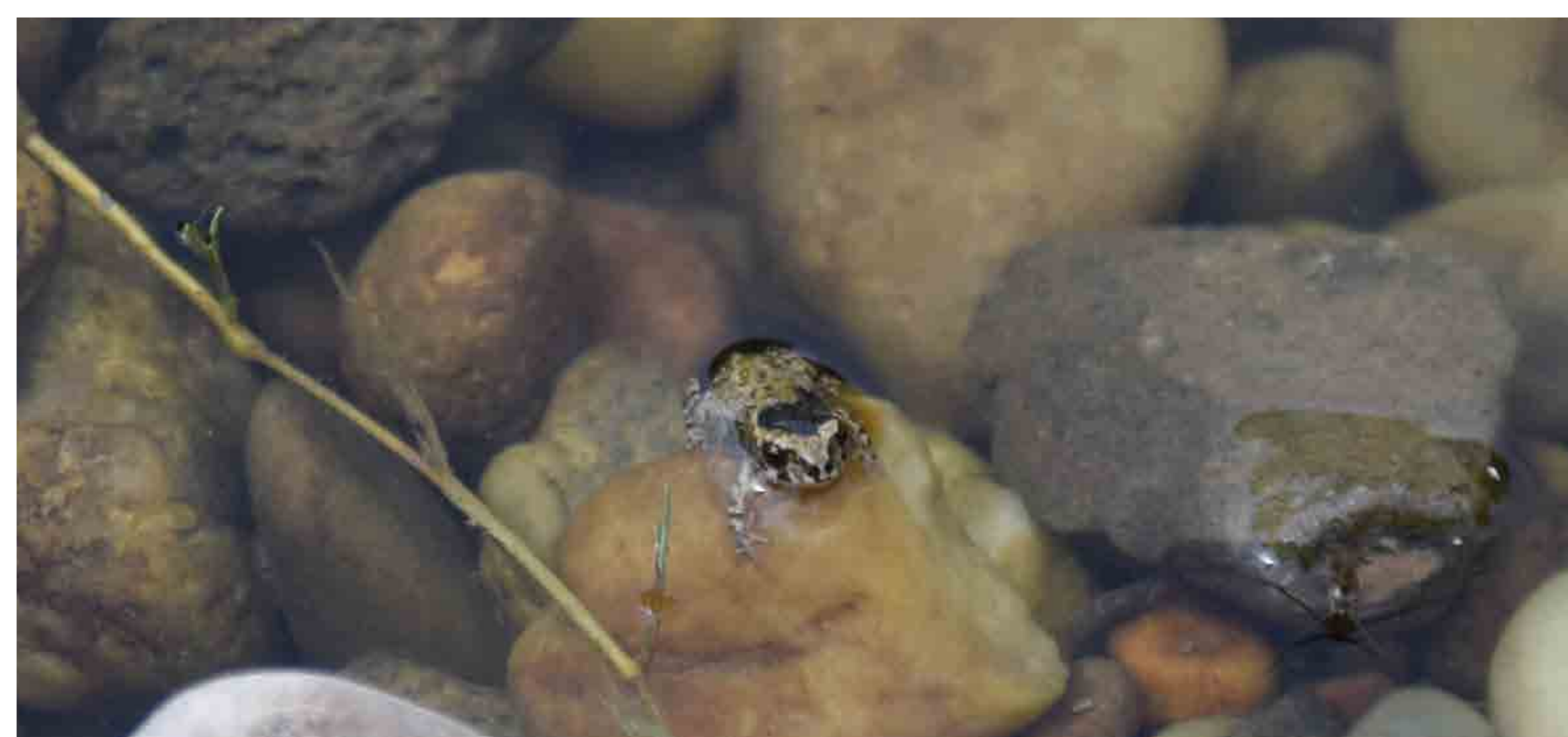
Der Linzer Segelflugplatz direkt an der Donau am Tankhafen gelegen, war bis Anfang der 1980er Jahre von mächtigen Auwäldern umgeben, die nach und nach Industriebetrieben weichen mussten. Die Randbereiche des Flugplatzes weisen noch immer eine artenreiche Vegetation auf und bieten auf Grund ihrer Kleinräumigkeit, ihres Strukturreichtums und ihrer unterschiedlichen Vegetationshöhe Lebensraum für eine Vielzahl an Tierarten.



Um die Vogelwelt des Linzer Segelflugplatzes beim Auffinden geeigneter Nistmöglichkeiten zu unterstützen, wurden 14 Vogelnistkästen aus Holzbeton angekauft und im westlich gelegenen Gehölzstreifen montiert. Diese Nistkästen werden vor allem von Blau-, Hauben- und Kohlmeise sowie von Sperling, Trauer- und Halsbandschnäpper, Gartenrotschwanz und Kleiber genutzt werden. Auf Halbhöhlenkästen wurde auf Grund des hohen Krähenvorkommens verzichtet, da hier die Gefahr des Nestraubes zu hoch erschien.



Zusätzlich werden in Kooperation mit drei dort angesiedelten, sehr engagierten Segelsportclubs und dem Naturschutzbund OÖ im Rahmen des Projektes „Offene Türme – offene Dörfer“ Mauersegelnistkästen und Fledermausbretter an den Hangars angebracht. Auf dem Gelände befinden sich einige Amphibienteiche, die mittlerweile schon etwas in die Jahre gekommen sind und auf Grund undichter Folien einer Sanierung bedürfen. Diese Sanierung wird im Herbst durchgeführt, da die Teiche auch bei niedrigem Wasserstand seit dem Frühjahr stark von Amphibien frequentiert werden und sich bereits Ende März Laichballen und –schnüre in den Teichen fanden.



Die sanierten Teiche sollen auch Lebensraum für die stark bedrohte und nach Europarecht geschützte Wechselkröte bieten, weshalb bei Bauarbeiten auf diese Lurchart besonders viel Rücksicht genommen wird, um das einzigartige Vorkommen in Linz nicht zu schädigen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird auch ein neuer Teich angelegt, der ganz auf die Bedürfnisse des Linzer Wappentiers ausgelegt ist – sonnig, niedriger Wasserstand und mit guten Versteckmöglichkeiten für die Adulttiere in unmittelbarer Umgebung. Um der Linzer Bevölkerung, die den Segelflugplatz-Ost als Naherholungsgebiet nutzt die Bedeutung des Geländes für den Klimaschutz (positive Wirkung auf das Stadtklima, Versickerung des Regenwassers, Wasser- und CO₂-Speicher), die Natur und die Erhaltung von Tier- und Pflanzenarten bewusst zu machen, werden entlang der Spazierwege acht Informationstafeln mit kurzen, prägnanten Texten und aussagekräftigen Bildern angebracht.



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.